

## Die Wasser- und Energieversorgung

Die Wasserversorgung blieb bis 1899 individuell geregelt; die Betriebe und Haushaltungen waren durch zahlreiche Quelfassungen und Sodbrunnen die meiste Zeit mit Wasser versorgt. Zwei Unternehmer, der Tuchfabrikant und damals amtierende Gemeindepräsident Benedict Schüpbach (1842–1909) und der Müller Friedrich Strahm (1857 bis 1912), ergriffen kurz vor 1900 die Initiative zur Errichtung einer kommunalen Wasserversorgung. Von dieser zeugen bis heute im öffentlichen Raum vier Brunnen. Der Initiative von Schüpbach war es auch zu verdanken, dass die Gemeinde zur gleichen Zeit mit den Kanderwerken (heute Bernische Kraftwerke BKW FMB Energie AG) einen Vertrag zur Lieferung von elektrischer Energie abschloss. Die Investitionen für die Wasser- und die Stromversorgung beliefen sich 1899 auf den achtfachen Betrag der jährlichen kommunalen Steuereinnahmen. Auf heutige Verhältnisse umgerechnet ergäbe das eine Summe von 165 Millionen Franken!

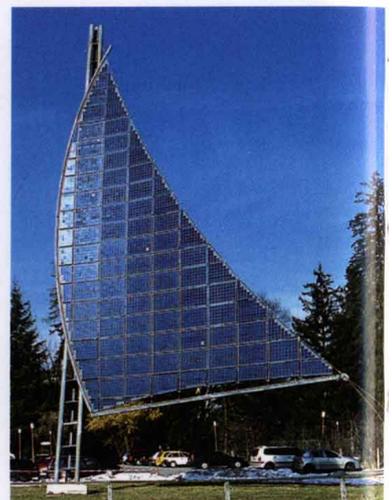
## Energiestadt Münsingen

Im Mai 1998 wurde Münsingen mit dem Label «Energiestadt» ausgezeichnet. Zur Beurteilung kamen Massnahmen in den Bereichen Bau und Planung, Energieversorgung, Wasser/Abwasser, Verkehr/Mobilität, energiepolitische Öffentlichkeitsarbeit und interne Organisation. Positive Bewertungen erhielten das frühe Energiekonzept von 1973, die Nahwärmeversorgung mit Wärmepumpe und das Projekt «Veloville». Sichtbares Zeichen der «Energiestadt» ist das vom Psychiatriezentrum initiierte, 1999 auf seinem Gelände erstellte Sonnensegel.

## Gewerbe und Industrie im 19. und 20. Jahrhundert

Die Helvetische Republik hob infolge der postulierten Gewerbefreiheit sowohl die noch bestehenden Vorrechte der Feudalherrschaft als auch die Handwerkszünfte auf. Die Erfindungen des 19. Jh. wie Dampfmaschine und Elektrizität führten weg von der Wasserkraft und hin zu vom Standort unabhängigen, industriell arbeitenden Fabriken. 1869 gründete Münsingen als zweite Gemeinde des Amtsbezirks einen Handwerker- und Gewerbeverein.

Am Ende des 19. Jh. entwickelten sich bedeutende gewerbliche und industrielle Betriebe. Bis nach 1950 florierte insbesondere die Holz-



Das preisgekrönte Sonnensegel auf dem Gelände des Psychiatriezentrums.